

Dividenden 1901—1918: 7, 8, 9, 10, 11, 11, 6, 3, 6, 6, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)
Zur Ergänzung der Div. für 1907 auf 6% wurden der Div.-Res. M. 150 000 entnommen; die Div. für 1908 wurde ganz aus dem Div.-R.-F. gezahlt.

Direktion: C. Lilje, Adolf Richter. **Prokurist:** Herm. Hein.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Carl Pernet, Stellv. Baumstr. Gust. Derlin, Berlin; Geh. Baurat Adolf Frey, Dir. Anton Piper, Charlottenburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., C. H. Kretzschmar.

Portland-Cementfabrik Blaubeuren Gebrüder Spohn

Akt.-Ges. in Blaubeuren.

Gegründet: 1./3. 1904 mit Wirk. ab 1./11. 1903; eingetr. 2./3. 1904. Gründer s. Jahrg. 1903/04. Der Vorbesitzer Komm.-Rat Jul. Spohn erhielt für seine Einlagen (M. 300 000 Grundstücke, M. 1 612 000 Gebäude, M. 1 360 300 Masch. etc. u. M. 227 000 Vorräte) zus. M. 3 500 000, wovon M. 2 496 000 in Aktien, M. 4000 bar u. für restl. M. 1 000 000 eine mit 4% verzinsl. Hypoth.

Zweck: Zementfabrikation, Herstellung u. Verkauf von hydraulischen Bindemitteln aller Art u. von Zementwaren. 1907/1908 Vergrößerung der Masch.- u. Mühleinrichtung mit einem Kostenaufwand von M. 597 843. Die Ges. ist mit M. 82 000 bei der Zementfabrik Burglengenfeld bei Regensburg beteiligt. Die Ges. ist Mitgl. der Südd. Cementverkaufsstelle G. m. b. H. in Heidelberg. Nach Kriegsausbruch eingeschränkter Betrieb. 1915 ergab einen Fehlbetrag von M. 102 296, gedeckt aus dem Gewinnvortrag v. 1914; 1916 M. 121 371 Verlust, der 1917 getilgt werden konnte, ausserdem noch M. 464 858 Reingewinn erzielt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 300 000 zu 4%. I. Hypoth., rückzahlbar bis 1930. Noch ungetilgt M. 428 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Areal 227 700, Gebäude 571 500, Masch. 1, Utensil. 1, Südd. Cementverkaufsstelle G. m. b. H., Heidelberg 53 300, Effekten 85 300, Kriegsanzleihe 1 147 525, Kassa 31 125, Debit. 1 347 177, Vorräte 388 065, Neubau 386 637. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth. 428 000, R.-F. 120 800 (Rüchl. 6700), Pens.-F. 136 200 (Rüchl. 20 000), Kredit. 835 400, Div. 100 000, Tant. an A.-R. 18 000, Vortrag 99 933. Sa. M. 4 238 333.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuer 131 543, Kriegsunterstütz. 35 707, Abschreib. 147 398, Entwert. der Kriegsanzl. 182 900, Gewinn 244 633. — Kredit: Vortrag 111 713, Fabrikat-Kto 524 977, Zs. 99 601, Pacht 5889. Sa. M. 742 182.

Dividenden 1904—1918: 6% (14 Monate), 10, 14, 13, 10, 6, 8, 8, 8, 5, 0, 0, 10, 4%.

Direktion: Dr. Georg Spohn, Blaubeuren; Komm.-Rat Paul Wigand, Schelklingen.

Aufsichtsrat: Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat Jul. Spohn, Ravensburg; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Friedr. Schott, Heidelberg; Gen.-Dir. Wold. Schrader, Alfred von Kaulla, Stuttgart; Komm.-Rat Ad. Heermann, Heilbronn; Friedr. Kirchhoff, Iserlohn; Komm.-Rat Eug. Merkel, Esslingen; Dr. jur. Ludw. Roth, Wiesbaden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart; Württ. Bankanstalt; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

Deutsche Cement-Industrie, A.-G. in Bremen, Holzhafen.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Fabrikation von Kunststeinen u. Zementwaren aller Art; Betonausführungen. Die Fabrikanlage steht auf gemietetem Bremer Staatsgrund.

Kapital: M. 137 000 in 47 St.-Aktien u. 90 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Aktien können gegen Erlegung einer Gebühr in Nam.-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Urspr. M. 150 000; lt. G.-V.-B. v. 8./10. 1892 auf M. 60 000 reduziert; dann durch Ausgabe von M. 60 000 Vorz.-Aktien auf M. 120 000 erhöht. Lt. G.-V.-B. v. 29./8. 1893 weitere Ausgabe von 30 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien haben 10% Vorz.-Div. und nehmen nachdem die St.-Aktien ebenfalls 10% erhalten haben, mit diesen gleichmässig an einer etwaigen Super-Div. teil. Bei der Liquid. haben sie den Vortrag. 1903 u. 1904 erfolgte Ankauf von 13 St.-Aktien, so dass sich das St.-A.-K. von M. 60 000 auf M. 47 000 reduzierte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., bis mind. 10% des A.-K., bis 10% Div. an Vorz.-Aktien, alsdann bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 1200), vom Rest 6% weitere Div. an St.-Aktien, Überrest Super-Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 1, Masch. 1, Kontor-Utensil. 1, Geräte, Utensil. u. Werkzeuge 3101, Kassa 126, Effekten 96 940, Debit. 13 778, Guth. bei der Sparkasse 596, Rohmaterial., Fabrikate u. Kohlen 42 847, Unk.-Vortrag 2857, Zs.-Vortrag 996. — Passiva: St.-Aktien 47 000, Vorz.-Aktien 90 000, R.-F. 13 700, Kessel-Ern.-F. 4000, Brunnen-Ern.-F. 500, Kredit. 2386, Unk.-Vortrag 1854, Lohn-Kto 391, Gewinn 1413. Sa. M. 161 245.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 1246, Unkosten 24 892, Reparatur. 888, Effekten 3030, Geräte, Utensil. u. Werkzeuge 1737, Gewinn 1413. — Kredit: Vortrag 3513, Betriebsgewinn 24 426, Zs. 5268. Sa. M. 33 209.